

Wettbewerb Freianlagen Europahafen

Protokoll der Preisgerichtssitzung vom 20. November 06

Das Preisgericht tritt um 9.00 Uhr zusammen. Für den Auslober begrüßt Herr Bodemann die anwesenden Preisrichter/Preisrichterinnen und Vorprüfer und stellt ihre Anwesenheit namentlich fest.

Es sind erschienen

als Preisrichter:

Senatsbaudirektor Uwe Bodemann
Prof. Kees Christiaanse
Prof. Manfred Schomers
Prof. Hinnerk Wehberg
Joachim Linnemann
Dr. Dieter Kühling
Hans-Peter Mester
Bernd Schmielau

als stellvertretende Preisrichter:

Arne Drögmöller
Michael Kaschke
Rainer Schürmann
Hans-Peter Czellnik
Simone Gesner
Clemens Paul

als Sachverständige:

Thomas Knode
Rose Pfister

als Vorprüfer:

Michael Frenz
Christian Kehlenbeck

An die Stelle der entschuldigten und nicht erschienenen Preisrichter Prof. Henri Bava, Prof. Hildebrand Machleidt, Kristin Feireiss, Dr. Dieter Russ treten die stellvertretenden Preisrichter Arne Drögmöller, Michael Kaschke, Hans-Peter Czellnik, Simone Gesner.

Der Auslober bestätigt somit die Vollzähligkeit des Preisgerichts und leitet die Wahl des Vorsitzenden ein.

Aus dem Kreis der Fachpreisrichter wird Herr Prof. Manfred Schomers einstimmig, bei seiner Enthaltung, zum Vorsitzenden des Preisgerichts gewählt. Der Vorsitzende bestimmt als Protokollführer Herrn Michael Frenz.

Alle zu den Sitzungen des Preisgerichts zugelassenen Personen geben die Versicherung zur vertraulichen Behandlung der Beratungen ab.

Der Vorsitzende fordert die Anwesenden auf, alle Äußerungen über vermutliche Verfasser zu unterlassen.

Die Preisgerichtssitzung beginnt mit dem Berichte der Vorprüfung.

Es wurden 26 Arbeiten eingereicht. Bei den Arbeiten mit den Tarnzahlen 1017, 1018 und 1024 fehlt jeweils der Poststempel, somit ist hier der Nachweis der rechtzeitigen Einlieferung nicht

nachvollziehbar. Die Arbeit mit der Tarnzahl 1024 hat den Wettbewerbsbeitrag auf 2 Bearbeitungsblättern eingereicht.

Das Preisgericht beschließt die Arbeit 1024 zur Beurteilung zuzulassen. Die Arbeiten 1017, 1018 und 1024 haben, falls sie in die zweite Wettbewerbsstufe gelangen, den Nachweis der rechtzeitigen Einlieferung nachträglich zu erbringen.

Die zugelassenen Arbeiten werden im Anschluss an den Bericht durch die Vorprüfer in einem Informationsrundgang ausführlich und wertfrei erläutert. Nachdem die Beurteilungskriterien nochmals besprochen wurden, beginnt der erste Arbeitsgang mit einer kritischen Beurteilung der Arbeiten und Feststellung von grundsätzlichen und erheblichen Mängeln. Es werden die Entwürfe 1001, 1003, 1004, 1008, 1009, 1010, 1011, 1013, 1014, 1015, 1018, 1021 und 1023 einstimmig ausgeschieden.

Im zweiten Arbeitsgang werden die verbliebenen Arbeiten strenger untersucht. Mängel in einzelnen Prüfbereichen führen zum Ausschluss der Entwürfe:

1002	Stimmen	9 : 3
1006	Stimmen	10 : 2
1016	Stimmen	7 : 5
1020	Stimmen	11 : 1
1022	Stimmen	12 : 0
1025	Stimmen	12 : 0
1026	Stimmen	7 : 5

Auf Antrag einiger Preisrichter beschließt das Preisgericht die Arbeit 1016 und 1026 zwecks Rückholung nochmals zu prüfen. Einstimmig wird dem Rückholantrag gefolgt.

- Es verbleiben somit die Arbeiten 1005, 1007, 1012, 1016, 1017, 1019, 1024 und 1026 in der engeren Wahl.

Mit einem Stimmverhältnis von 11 : 1 beschließt das Preisgericht diese Arbeiten in die zweite Wettbewerbsphase zu überführen.

Da es sich bei den Arbeiten 1017 und 1024 um jene handelt, die den rechtzeitigen Eingang nachträglich nachzuweisen haben, werden diese von der Vorprüfung zwischenzeitlich aufgefordert, den Nachweis zu erbringen.

Im Anschluss werden die Erkenntnisse der ersten Wettbewerbsphase diskutiert. Demnach gilt es, Hinweise für die Teilnehmer der zweiten Wettbewerbsphase zu formulieren. Hierbei handelt es sich um allgemeine, sowie spezielle für jeden Teilnehmer individuell formulierte Hinweise. Die Bearbeitungshinweise werden den Teilnehmern separat, für jede Arbeit individuell zur Verfügung gestellt.

Die Teilnehmer der zweiten Wettbewerbsphase werden kurzfristig informiert.

Der Vorsitzende entlastet die Vorprüfer und bedankt sich für die sorgfältige Vorbereitung und Begleitung der Sitzungen. Er dankt allen Mitgliedern der Jury für die engagierte und konstruktive Zusammenarbeit und gibt sein Mandat an den Auslober zurück. Dieser bedankt sich ebenfalls für die Zusammenarbeit und schließt die Sitzung um 17:30 Uhr.

Protokollführer

Michael Frenz